



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. Schloßstr. 357			
Stadtbezirk IV	Stadtteil Bedingrade (17)	Gemarkung Bedingrade	
Lfd.-Nr. 202	Eintr.- Datum 14.05.1987 <i>14.05.1987</i>	Flur 3	Flurstück 430
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung sog. Stammhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals			
<p>Bei diesem Gebäude handelt es sich um ein zweigeschossiges Fachwerkhaus, das in seiner Struktur mit den symmetrisch angeordneten geschosshohen Windstreben und in der Grundrißdisposition nach Art der Wohn-/Stallgebäude im niederbergisch-westfälischen Grenzgebiet erbaut worden war.</p> <p>Der dreizonig aufgebaute Grundriß hatte im Westen den Stallteil auf dessen Tenne ein großes Einfahrtstor im Wirtschaftsgiebel führte. In der Mittelzone lag der Herdraum, mit einer etwa in der Mitte der Fassade liegenden Eingangstür. Daran schloß sich im Osten der Wohnteil an, unter den sich über die ganze Gebäudebreite ein Gewölbekeller erstreckte. Die Fenster sind regelmäßig über die Fassade verteilt und das Dach mit zwei Fledermausgauben aufgelockert.</p> <p>Das Haus Schloßstr. 357 wird als sogenanntes Rodtehuis erstmals 1604 urkundlich erwähnt. Das Haus</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



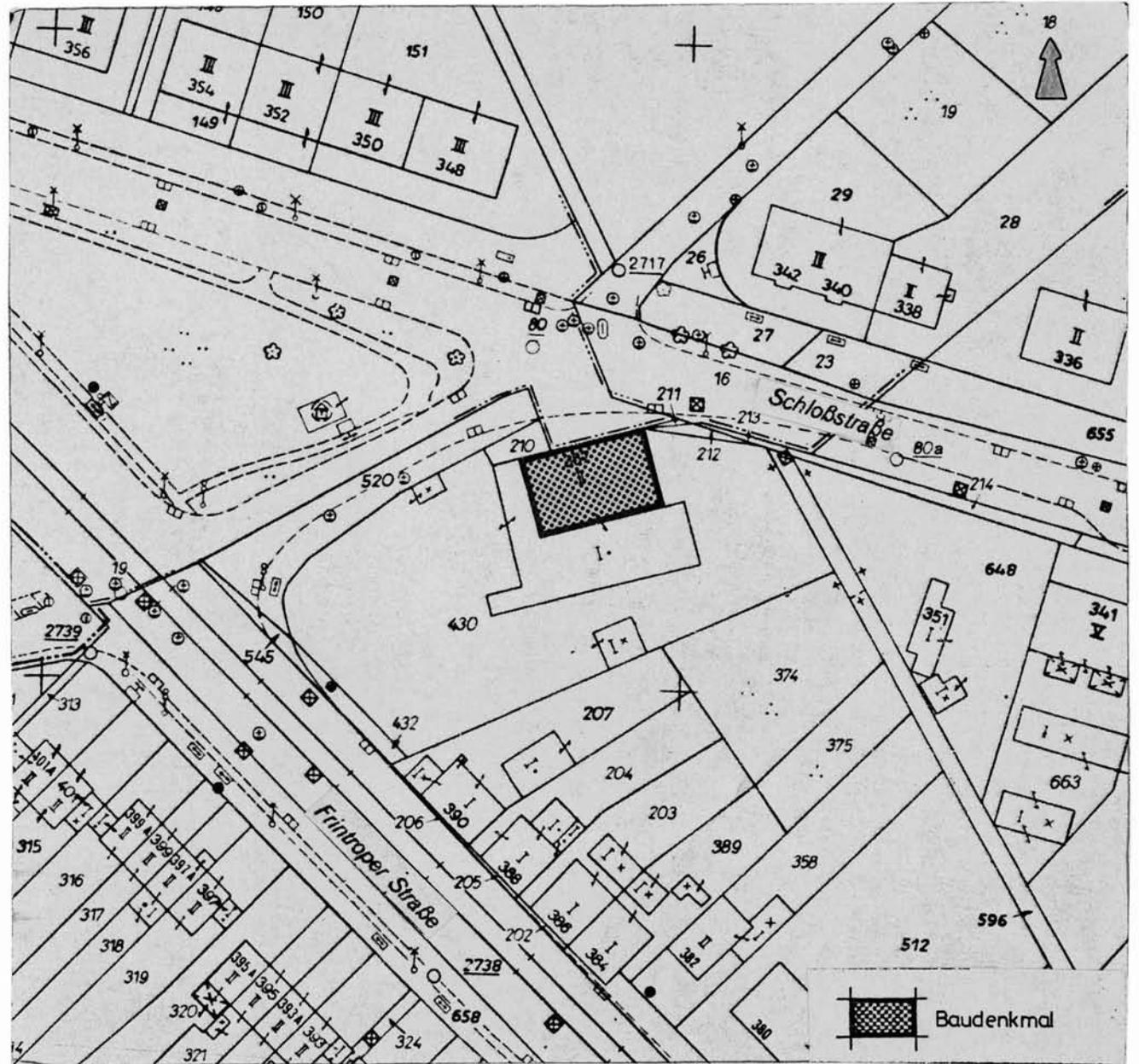
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Lageplan u. a. Darstellungen



Maßstab 1:1000



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Ha 42

Strasse / Nr. Schloßstr. 357			
Stadtbezirk IV	Stadtteil Bedingrade (17)	Gemarkung Bedingrade	
Lfd.-Nr. 202	Eintr.-Datum 14.05.1987 <i>(i.A. Kleece)</i>	Flur 3	Flurstück 430
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung sog. Stammhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Schloßstr. 357</u></p> <p>nahm eine wichtige Position im mittelalterlichen Wegesystem zwischen Ruhr und Emscher ein. Von hieraus erfolgte die Anbindung der alten Herrstraße nach Wesel an den Hellweg. Seine überörtliche Bedeutung verdankt das Haus aber wohl seiner günstigen Lage:</p> <p>Es wurde bekannt als Herberge und Gaststätte und diente im spanisch-niederländischen Krieg z.B. dem spanischen Oberst La Valotta und dem in niederländischen Diensten kämpfenden Obristen Martin Schenk von Nideggen als Quartier.</p> <p>Das Haus überliefert in Lage, Erscheinungsform, Ausstattung und Grundrißposition das historisch</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 3

Strasse / Nr. Schloßstr. 357			
Stadtbezirk IV	Stadtteil Bedingrade (17)	Gemarkung Bedingrade	
Lfd.-Nr. 202	Eintr. - Datum 14.05.1987 <i>IA</i>	Flur 3	Flurstück 430
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung sog. Stammhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <u>Fortsetzung Schloßstr. 357</u> bedeutende Rodtehuis. Von der historischen Bausubstanz erhalten ist der tonnengewölbte Keller, der im Fundamentbereich aus Naturstein gemauert ist, während die Gewölbe mit großen, aus vorindustrieller Zeit stammenden Ziegelsteinen erstellt sind. Der Keller ist der älteste Teil des Hauses und geht vermutlich noch auf die Zeit vor 1890 zurück. Der Fachwerkbau des frühen 19. Jhs. ist in den Decken- und Dachbalken sowie in der Trennwand zwischen dem ehem. Stallteil und dem Herdraum erhalten. Hier zeigen sich im Dachbereich noch die urtümlichen durchgezapften (Ankerschloß) und eingehälsten Holzverbindungen. Der dreizonige Grundrißaufbau ist nach wie vor erkennbar. Historisch			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Katt 4

Strasse / Nr. Schloßstr. 357			
Stadtbezirk IV	Stadtteil Bedingrade (17)	Gemarkung Bedingrade	
Lfd.-Nr. 202	Eintr.-Datum 14.05.1987 <i>ix</i>	Flur 3	Flurstück 430
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung sog. Stammhaus	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals <p style="text-align: center;"><u>Fortsetzung Schloßstr. 357</u></p> <p>bedeutend ist auch die von 1910/34 stammende Ausstattung der Gasträume, die sich in seltener Vollständigkeit erhalten hat.</p> <p>Für die Erhaltung des Gebäudes sprechen volkskundliche, städtebauliche und wissenschaftliche, besonders ortsgeschichtliche und architekturhistorische Gründe, da das Gebäude die haustypologisch und volkskundlich interessante Verbindung von Bauernhaus und Gasthaus dokumentiert. Es zeigt außerdem einen ortsgeschichtlichen, bedeutenden Ort einer wichtigen Wegegabelung und tradiert in der Gestaltung der Gasträume die zeitspezifischen Vorstellungen gastlicher Beaglichkeit.</p>			
Hist. Ausstattungsstücke			

Foto(s)